



# MuSAH®

Musik-Schule Musik-Akademie  
für

Klavier, Gesang, Orgel, Chorleitung und Komposition

**Villa Philharmonia®**

Unterbüchel 2  
51766 Engelskirchen bei Köln  
Tel.: 02263/901314  
Fax: 02263/901315

Neusser Straße 30-32  
50670 Köln, Ebertplatznähe  
0221/80060645

E-Mail: [musah@musah.de](mailto:musah@musah.de)

Internet: [www.musah.de](http://www.musah.de)

**Direktor und Dozenten der MuSAH®**

Dipl.- Klavierpädagogen und Konzertpianist;

Dipl.- Gesangpädagogen, Opern- und Konzertsänger;

Dipl.- Schulmusiker; Dipl.- Kirchenmusiker und

Dipl.- Konzertorganist

**Gregor Sauer**

**Martina Vormann**

Unterricht und umfassende professionelle Ausbildung  
durch Diplom-Hochschulabsolventen  
für

Kinder ab vier Jahren, Jugendliche und Erwachsene

## **MuSAH®- die private Alternative**

Bietet individuellen, umfassenden und professionellen Unterricht in den Fächern Klavier, Gesang, Orgel und Chorleitung. Das Angebot reicht vom **einfühlsamen Anfangsunterricht** über **berufsvorberei-**

**tende Studien** bis zum **berufs-**  
**gleitenden Coaching** für ausübende Pianisten, Sänger, Organisten und Chorleiter.

## **Weichen stellen**

Die Ausbildung liegt in den Händen bewährter Pädagogen, die sowohl Anfänger als auch professionelle Musiker betreuen, und die selbst erfolgreich als Solisten im Konzertleben stehen. Dadurch erhalten

bereits Anfänger den best-möglichen, praxisnahen Unterricht. Entscheidet doch die Qualität des ersten Unterrichts maßgeblich über die später realisierbaren Entwicklungsmöglichkeiten.

## **Wege aufzeigen**

Auf dem Gebiet des Erwachsenen-Unterrichts verfügen unsere Pädagogen über reiche Erfahrungen, sowohl mit Anfängern als auch mit

„Wiedereinsteigern“. Sie arbeiten gerne mit Ihnen und lassen die belebende Kraft eigenen Musizierens erfahrbar werden.

## **Das Wohlbefinden des Schülers ist der Maßstab des Unterrichts**

### **Der Lehrplan der MuSAH®**

„Das Wohlbefinden des Schülers ist der Maßstab des Unterrichts“ – aus diesem Leitsatz unserer Unterrichtstätigkeit leiten sich alle weiteren Punkte des Lehrplanes ab:

- Der Unterricht orientiert sich an den neuesten Erkenntnissen der Musikpädagogik und der Physiologie.

- Der Unterricht erfolgt als Einzelunterricht in Einheiten zu mindestens einmal wöchentlich 60, 45 oder 30 Minuten.
- Von Beginn an stehen die folgenden Schwerpunkte musikalischer Arbeit, dem jeweiligen Entwicklungsstand des Schülers entsprechend, gleichberechtigt auf dem Ausbildungsplan:

1. Sensibilisierung der Körperempfindungen und die Entwicklung feinmotorischer Fähigkeiten (Sensomotorik) unter Anwendung kinesionogischer und bioenergetischer Techniken etc., deren Einbeziehung in den Musikunterricht von uns beständig weiterentwickelt wird.
2. Schulung des Gehörs durch systematische Gehörbildung und Solisationsübungen.
3. Vermittlung der technisch-physiologischen Grundlagen des Klavierspiels und des Singens
4. Erwerben der Notenkenntnisse und der musikalischen Grundlagen, Harmonielehre, Kontrapunkt.
5. Improvisation in allen Stilen von Klassik bis Jazz.
6. Vermittlung musikgeschichtlicher Zusammenhänge.
7. Repertoire-Studium, Vorspieltraining und Konzertvorbereitung. Ausstrahlung, Erarbeiten des bühnergemäßen Auftretens
  - Mit dem Unterricht kann ab dem Alter von vier Jahren begonnen werden.
  - Chor- und Ensemblearbeit ist ebenfalls möglich und bildet einen zusätzlich wählbaren Ausbildungsschwerpunkt.

### **Abschlüsse der MuSAH®**

Nach bestandener Aufnahmeprüfung und Aufnahme in die **MuSAH®**-Klasse können unsere Schüler nach acht Semestern Ausbildung den Musiklehrer-Abschluss der **MuSAH®** erwerben, welcher sie befähigt als Privatmusiklehrer tätig zu sein. Fächer sind, entsprechend dem Studienschwerpunkt Klavier als

Hauptfach und Gesang als Nebenfach oder Gesang als Hauptfach und Klavier als Nebenfach, sowie die musiktheoretischen Fächer. Außerdem kann aufbauend nach vier Semestern den **MuSAH®** Solisten-Abschluss für das jeweilige Hauptfach erworben werden.

### **Konzerte, Kurse und Weiterbildung in der MuSAH®**

Die **MuSAH®** veranstaltet die seit 1982 etablierte **Internationale Musik-Akademie Köln** und das seit 1980 stattfindende Internationale Musik-Festival **Kölner Bachwochen** bei denen renommierte Künstler als Interpreten und Dozenten eingeladen werden. Gregor Sauer zeichnet als Intendant für die Konzeption der Veranstaltungsreihe verantwortlich.

1998 wurde an der **Villa Philharmonia®** mit dem Bau neuer, großzügiger Unterrichtsräume, einer Konzerthalle und eines Theaters begonnen, Die Räumlichkeiten wurden zur Jahrtausendwende mit einem Galakonzert eingeweiht. Danach werden in

der **Villa Philharmonia®** regelmäßige Konzerte stattfinden. Wenn Sie in die Einladungsliste aufgenommen werden möchten, senden Sie uns bitte ein E-Mail oder rufen uns an.

Die **MuSAH®** und das Theater **Camerata Colonia®** veranstalten einen internationalen Musikwettbewerb für Kinder, Jugendliche, Studenten und erwachsene Amateurmusiker.

Die eigene Künstleragentur der **Villa Philharmonia®** vermittelt Preisträger des Wettbewerbes und ausgewählte Bewerber.

### **Die Pädagogen und Dozenten der MuSAH®**

Direktor **Gregor Sauer** ist Konzertpianist, Konzertorganist und Klavierpädagoge mit

langjähriger Unterrichtserfahrung (über 30 Jahre in Köln), sowohl im Anfangs-

unterricht, als auch in der Studien- und Berufsvorbereitung und Gesangspädagoge mit 25jähriger Unterrichtserfahrung. Mehrere seiner Schüler gewannen erste Preise bei anerkannten Musik-Wettbewerben. Er tritt zudem als Konzert- und Opernsänger, sowie Chor- und Orchesterdirigent auf. Er arbeitet als Komponist, hauptsächlich von Klavier-, Orgel-, Vokalwerken, Opern und Musicals. Gregor Sauer ist seit ihrer Gründung im Jahr 1988, Intendant der **Camerata Colonia®- die kleinste Oper der Welt**, welche die erste Kinderoper in NRW war und Leiter des **Consortium Vocale Köln**. Konzerte, CD-Produktionen, Rundfunk und Fernsehaufnahmen im In- und Ausland sind Bestandteile seiner vielseitigen musikalischen

**Martina Vormann** wirkt seit über 20 Jahren als erfolgreiche Gesangspädagogin, Konzert- und Opernsängerin im In- und Ausland. Mehrere ihrer Schüler gewannen 1. Preise bei namhaften Musik-Wettbewerben und sangen als Solisten bei CD-Produktionen. 1995 erschien ihre praktische Gesangsschule ***Sprechen und Singen – ein ganzheitlicher Weg der Stimmbildung***. 1996 veröffentlichte sie

**Rebecca Sauer** ist eine junge Pianistin und Preisträgerin mehrerer Musik-Wettbewerbe. Sie erteilt engagierten und

### Pressestimmen

**Gregor Sauer** ist ein pianistisch, also manuell hervorragend durchtrainierter Musiker, dem gezügeltes Temperament nicht fehlt, der Musikausübung als Herzens- und Verstandessache betrachtet. Er trifft ins Mark der Komposition. Wie anders konnten die Kompositionen von Liszt und Reger wegen der imposanten Interpretation, dem lodernen Feuer voll romantischer Leidenschaft, geballter Kraft und reich an subtilen Klangepisoden, restlos überzeugen. Musikalische Welten taten sich auf. (*Würzburger Zeitung*)

Tätigkeit. 1994 erschien seine CD „Gregor Sauer *live in concert*“ die auf beeindruckende Weise seine vielseitige musikalische Kompetenz dokumentiert. Neue CD-Produktionen: Brahms: „Paganini-Variationen“; Schubert: „Wanderer-Fantasie“; „Gregor Sauer, Tenor, singt Lieder von Brahms, Schubert, Schumann“.

Ein Buch zur Klavierpädagogik mit dem Titel „Der ganzheitliche Klavierunterricht – Singen als Grundlage instrumentalen Spielens“ ist in Arbeit.

Gregor Sauer ist Mitglied im Deutschen Tonkünstlerverband (DTKV) und im Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG).

dazu eine Übungscassette. 2004 als CD erschienen.

CD mit Schumann: Eichendorff-Liederkreis.

Martina Vormann wirkt gleichfalls als Klavierpädagogin und komponiert Vokalmusik. Sie ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Gesangspädagogen (BDG) und im Deutschen Tonkünstlerverband (DTKV).

freundlichen Anfangsunterricht für Kinder und Erwachsene.

Sauer glänzte mit Präludium und Fuge Es-Dur, sowie der chromatische Fantasie für Cembalo von Johann Sebastian Bach. Er ist ein Meister der Technik, sowohl auf der Orgel, wie auch auf dem Cembalo.

(*Kölnische Rundschau*)

Klavierabend: Beethoven: Sonate f-moll (Apassionata); Debussy: Estampes: Gregor Sauer spielte mit großer Genauigkeit, stilistisch ausgewogen und doch mit persönlicher Note. (*Kölnische Rundschau*)

Bei seinem Klavierabend spielte Gregor Sauer neben Werken des klassischen Repertoires wie Beethovens

„Appassionata“, Liszts Konzertetüde „Un sospiro“ und Debussys „Estampes“ eine Improvisation über sein eigenes Horoskop. Diese, den meisten klassisch ausgebildeten Pianisten abhanden gekommene Improvisationskunst zu erleben, war ein

**Martina Vormann** sang schließlich das „Vigilate oculi mei“ von Nicolo Porpora, das dem Sopran ornamentreiche Virtuosität abverlangte. Die Sängerin verfügt über eine sehr reizvolle Stimme.

*(Kölner Stadtanzeiger)*

Mit zwei Solokantaten italienischer Barockkomponisten (Antonio Foggia, Leonardo Leo) stellte sie sich dem Publikum vor. Bei den beiden ausgesprochen schwierigen, zur hohen Schule des Gesangs zu rechnenden Stücken, gelang es ihr den Eindruck von ihrer großartigen Stimme zu vermitteln.

*(Westfälische Rundschau)*

Die Sopranistin Martina Vormann konnte stimmlich überzeugen.

*(Münchener Merkur)*

### **Einige Argumente für private Schulen, Akademien und Hochschulen**

An dieser Stelle noch einige Gedanken zum für- und wider privater oder staatlicher Ausbildungsstätten:

In Deutschland ist als wichtigster Pluspunkt staatlicher Schulen und Hochschulen sicherlich ihre (relative) Kostenfreiheit für die Schüler und Studenten, sowie deren Eltern zu nennen (für kommunale Musikschulen gilt dies aber auch nur bedingt). Da die **MuSAH**® keine Steuermittel erhält, können wir zu solchen Bedingungen freilich keinen Unterricht und kein Studium und keine Ausbildung anbieten. Dem positiven Aspekt der (bedingten) Kostenfreiheit stehen auf der andern Seite aber gewichtige Gegenargumente gegenüber.

„Was oder wer sollte im Zentrum einer Musik(hoch)schule stehen? Der Schüler/ Student und die Vermittlung von Musik. Die Rahmenbedingungen in einer Schule/ Hochschule können gut sein, taugen aber nichts, wenn die in ihnen arbeitenden Personen nicht motiviert genug sind.

Der Bundesangestelltentarif (BAT) als Grundlage zur Bezahlung von Hochschullehrkräften belohnt überproportional das Älterwerden (der Professoren), bietet aber keine Leistungsanreize. So findet man in fast allen Hochschulen Lehrkräfte, die sich nach einer gewissen Sturm- und Drang Zeit in ihrer Festanstellung gut einrichten. Wo sonst kann man nach erfolgter Einstellung und überstandener Probezeit fast jeglicher Kontrolle seiner Leistung existieren?“ (NMZ 1/99 Stefan Lindemann).

Dies wollen wir nicht. In der **MuSAH**® ist der Schüler/ Student mit seinen individuellen Fähigkeiten das Maß des Unterrichts. Im Rahmen dieser individuellen Fähigkeiten wird jeder Begabung die bestmögliche Förderung zuteil.

© MuSAH® 2006

Genuss, es wurde eine Lebendigkeit und Unmittelbarkeit des Ausdrucks spürbar, wie sie nur selten aufkommt.

*(Musik und Kirche).*

Martina Vormann verfügt über eine volle, klangschöne, sehr warme Stimme.

*Kölnische Rundschau)*

Den krönenden Abschluss beider Konzerte bildete Mozarts „Exsultate jubilate“ in der Bearbeitung für Sopran und Orgel. Martina Vormann und Gregor Sauer begeisterten mit ihrer brillant dargebotenen Interpretation.

*(Musik und Kirche)*

Zweifellos hat sich die Autorin eingehend mit verschiedenen Ansätzen der Stimmbildung auseinandergesetzt und große Erfahrung im praktischen Unterrichten. Ebenso sind viele Einzelübungen und Hinweise (gerade über die Zusammenhänge des Singens mit seelischen Befindlichkeiten) lesens- und umsetzenswert.

*(Robert Göstl in Musica Sacra)*